

imperialistisches Gesellschafts- und Staatensystem gegenübersteht, existieren notwendigerweise politische Beziehungen zwischen den Staaten gegensätzlicher Gesellschaftsordnung. Deshalb müssen auch die äußeren Funktionen des Staates erhalten bleiben, um die Sicherheit des kommunistischen Gesellschaftssystems zu gewährleisten. Erst nach dem völligen Sieg des Kommunismus im Weltmaßstab können alle Elemente und Funktionen des Staates restlos absterben. Mit dem völligen Sieg des Kommunismus gewinnt die Menschheit die Grundlagen und den Spielraum einer unbegrenzten Entwicklung aller ihrer schöpferischen Möglichkeiten. Gegenwärtig befinden wir uns in der —> *Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus*, die mit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution begann und in deren weiteren Prozeß sich das sozialistische Weltssystem entwickelte, dessen politische, ökonomische und ideologische Kraft ständig zunimmt.

sozialistische Kulturrevolution: Bestandteil und Teilprozeß der sozialistischen Revolution und des Aufbaus der sozialistischen Gesellschaft, der den Charakter einer allgemeinen Gesetzmäßigkeit besitzt und dessen Inhalt in der Schaffung der qualitativ neuen —>• *Kultur* des Sozialismus sowie der kulturellen Voraussetzungen für den Übergang zum Kommunismus besteht.

Die s. K. ist nur möglich auf der Grundlage der politischen Macht der Arbeiterklasse und des gesellschaftlichen Eigentums an den Produktionsmitteln; sie muß unter der Leitung der marxistisch-leninistischen Partei planmäßig durchgeführt werden. Sie vollzieht sich in allen Ländern, die den Sozialismus errichten, wobei die einheitliche Hauptaufgabe durch die jeweiligen konkret-historischen Bedingungen modifiziert wird. Die s. K. hat im allgemeinen folgende Aufgaben zu lösen: Sie beseitigt das Bil-

dungs- und Kulturmonopol der ehemals herrschenden Klassen, eröffnet den werktätigen Massen den Zugang zu allen Schätzen der Bildung und Kultur, schafft ein sozialistisches Bildungswesen und gestaltet das gesamte kulturelle Leben der Gesellschaft auf sozialistischer Grundlage um. Sie befreit die Werktätigen von allen Formen geistiger Unterdrückung, indem sie den Einfluß der bürgerlichen Ideologie überwindet und die wissenschaftliche Ideologie der Arbeiterklasse als herrschende Ideologie durchsetzt. Im Verlaufe der s. K. wird eine neue, sozialistische —> *Intelligenz* herangebildet, die mit der Arbeiterklasse eng verbunden ist und unter der Führung der marxistisch-leninistischen Partei Bildung, Wissenschaft und Kunst in den Dienst des werktätigen Volkes und des gesellschaftlichen Fortschritts stellt. Auf der Grundlage der sozialistischen Produktionsverhältnisse und des neuen —> *Charakters der Arbeit* entwickeln sich das kulturelle Niveau und die kulturschöpferischen Fähigkeiten der Arbeiterklasse und aller Werktätigen, beginnt die Entwicklung möglichst allseitig gebildeter sozialistischer Persönlichkeiten und entsteht die kulturvolle sozialistische —> *Lebensweise*.

Im Ergebnis der s. K. entsteht und entfaltet sich die sozialistische Nationalkultur. Ihre umfassende Entwicklung schafft zugleich wichtige geistig-kulturelle Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus.

sozialistischer Internationalismus
—> *proletarischer Internationalismus*

Soziologie: allgemein: Lehre von der Gesellschaft. Der Begriff „Soziologie“ wurde von *A. Comte* eingeführt und dient seither zur Bezeichnung der verschiedensten Gesellschaftstheorien.

Eine konsequent wissenschaftliche Theorie von der Gesellschaft und